

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 1/2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Commune de Lausanne	Construction de logements à La Grangette, Lausanne. IW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat à la date de l'inscription, domiciliés ou établis dans le Canton de Vaud avant le 1er janvier 1981 ou originaires du Canton	29 janv. 81 (12-30 oct. 81)	40/1981 S. 878
Commune de Lausanne	Construction de logements à Praz Séchaud, Lausanne	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat à la date de l'inscription, domiciliés ou établis dans le Canton de Vaud avant le 1er janvier 1981 ou originaires du Canton	29 janv. 81 (12-30 oct. 81)	40/1981 S. 878
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Luzern, Baukommission Sprengel Meggen	Kirche an der Adligenswilerstrasse in Hintermeggen LU, PW	Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1981 im Amt Luzern, in Emmen oder Rothenburg Wohn- oder Geschäftssitz haben (Gebiet der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Luzern)	15. Feb. 82 (5.-24. Okt. 81)	39/1981 S. 849
Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel	Überbauung Liegenschaft Claragraben 123 in Basel, PW	Architekten, die im Wirtschaftsraum Nordwestschweiz (Kantone Basel-Stadt und Baselland sowie die Bezirke Mittleres Rheintal, unteres Fricktal, Laufental, Thierstein und Dorneck) seit dem 1. Januar 1980 wohnen und Geschäftssitz haben oder im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigt sind	22. Feb. 82 (ab 12. Okt.)	45/1981 S. 1014
Gemeindeverband Bezirksspital Belp	Bezirksspital und Altersheim in Belp, PW	Alle im Kanton Bern seit mindestens 1. Januar 1981 niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Feb. 82 (19. Okt.-13. Nov. 81)	40/1981 S. 878
Bauamt Wädenswil	Bootshafen Wädenswil PW	Architekten, Ingenieure und Landschaftsarchitekten mit Geschäftsdomizil, Wohnort oder Bürgerrecht seit dem 1. Januar 1980 im Bezirk Horgen	26. Feb. 82 (30. Okt. 81)	43/1981 S. 964
Stadtrat St. Gallen	Überbauung des Areals «Remishueb» in St. Gallen-Ost, PW	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1981 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Feb. 82 (29. Jan. 82)	45/1981 S. 1013
Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen	Bushof in Wettingen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1979 im Kanton Aargau Wohn- oder Geschäftssitz haben	1. März 82	33/34/1981 S. 724
Baudepartement des Kantons Schwyz	Erweiterung der Berufsschule in Goldau SZ, PW	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben sowie Kantonsbürger in den angrenzenden Kantonen	9. März 82 (4. Jan. 82)	45/1981 S. 1014
Baudepartement des Kantons Schwyz	Erweiterung der Berufsschule in Pfäffikon SZ, PW	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben sowie Kantonsbürger in den angrenzenden Kantonen	2. März 82 (4. Jan. 82)	45/1981 S. 1014
Bürgergemeinde Bern	Überbauung Areal Kocherspital, PW	Architekten, die das Bürgerrecht der Bürgergemeinde Bern besitzen und seit dem 1. Januar 1980 Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz haben	15. März 1982	38/1981 S. 828
Verein Alterszentrum Chestenberg, Möriken-Wildegg	Altersheim Möriken-Wildegg, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Bezirk Lenzburg Wohn- oder Geschäftssitz haben	19. März 82 (ab 24. Nov. 81)	
Einwohnergemeinde Ipsach	Gemeindezentrum, PW	Alle Architekten und Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Amt Nidau Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Amt Nidau heimatberechtigt sind	26. März 82 (ab 16. Nov.)	47/1981 S. 1105
Planungsgemeinschaft Zentrum Ostermundigen	Zentrum mit öffentlichen Bauten und Anlagen in Ostermundigen, IW	Architekten und Planungsfachleute, die seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben	26. März 82 (5.-31. Okt. 81)	39/1981 S. 850
Kanton Basel-Stadt, Gemeinde Riehen	Überbauung «Gehrhalde» in Riehen, PW	Architekten und Planungsfachleute, die in den Kantonen Basel-Stadt oder Basel-Landschaft heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Oktober 1980 niedergelassen sind, (Wohn- oder Geschäftssitz)	neu: 7. April 81	45/1981 S. 1013
Politische Gemeinde, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gossau ZH	Gemeinschaftszentrum in Gossau ZH, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1981 in den Bezirken Uster, Meilen, Pfäffikon oder Hinwil Wohn- oder Geschäftssitz haben	16. April 81	49/1981 S. 1139
Baukommission der Stadt Grenchen SO	Wohnüberbauung des «Bockrain-Areals», PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1980 in der Region Grenchen-Büren-Oberer Bucheggberg Wohn- oder Geschäftssitz haben (siehe ausführliche Ausschreibung!)	23. April 82 (20. Nov. 82)	45/1981 S. 1013
Kanton St. Gallen Hochbauamt und Stadt St. Gallen	Ergänzungsbau Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1981 im Kanton St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben Dieser Eintrag bezog sich seit Heft Nr. 38 fälschlicherweise nur auf die Stadt St. Gallen	neu: 30. April 82	38/1981 S. 829

Stadtrat von Zürich	Wohnüberbauung auf dem ehemaligen Tramdepotareal Tiefenbrunnen in Zürich-Riesbach	Alle in der Stadt Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Stadt Zürich	30. April 82	45/1981 S. 1014
Stadtrat von Winterthur	Künstlerische Gestaltung Theater am Stadtgraben in Winterthur	Künstler, die das Winterthurer Bürgerrecht besitzen oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 in den Bezirken Andelfingen, Bülach, Hinwil, Pfäffikon ZH, Uster oder Winterthur niedergelassen sind	25. Mai 82	51/52 / 81 S. 1211

Neu in der Tabelle

Comune di Campione, Italia	Concorso internazionale per il Municipio del Comune di Campione, Italia	Per le condizioni del concorso, rivolgersi a: Tecnocasa spa, Via V. Pisani 31, 20124 Milano		1/2 / 1982 S. 16
----------------------------	-------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------

Wettbewerbsausstellungen

Regierungsrat des Kantons Graubünden	Psychiatrische Klinik Waldhaus, PW	Mehrzwecksaal der Psychiatrischen Klinik Waldhaus in Chur, bis zum 20. Januar, Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr		1/2 / 1982 S. 15
--------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------

Aus Technik und Wirtschaft

Vorgespannte Decken

Die Deckenvorspannung ist ein Teilgebiet des Spannbetons, das in letzter Zeit auch in der Schweiz in wachsendem Masse Bedeutung gewinnt. Dies aus gutem Grund, denn vorgespannte Decken weisen verschiedene Vorteile auf. Ihre Vorzüge gegenüber Stahlbetondecken sind zum Beispiel:

- Ihre Wirtschaftlichkeit dank der Verwendung von Stählen mit sehr hoher Zugfestigkeit an Stelle von normalen Armierungsstählen.
- Das geringere Eigengewicht durch Verminderung der Deckenstärke, was sich auch positiv auf Stützen und Fundamente auswirkt.
- Die Möglichkeit, grosse Spannweiten bei relativ bescheidenen Deckenstärken zu erzielen, so dass für die Innengestaltung mehr Freiheit besteht.
- Ihr sehr gutes Verhalten bezüglich Durchbiegungen und Rissen, wodurch das Bauwerk dauerhafter wird.
- Der höhere Durchstanzwiderstand bei sinnvoller Wahl der Spanngliedanordnung.
- Die beträchtliche Reduktion

der Bauzeit durch rasches Ausschalen der Decken.

In anderen Ländern werden diese Vorteile vielfach schon lange genutzt. So wurden in den USA bereits 1955 die ersten vorgespannten Decken erstellt. In der Folge fand diese Bauweise in Amerika und ebenfalls in Australien eine grosse Verbreitung. Anfangs der siebziger Jahre kam die Methode nach Europa, wobei i. a. die amerikanische Ausführung ohne Verbund übernommen wurde. Auch die entsprechenden Berechnungsverfahren wurden aus den USA übernommen. Diese wurden 1973 anlässlich verschiedener Ingenieur-Tagungen durch die Losinger AG den interessierten Kreisen in der Schweiz nahegebracht.

In der Zwischenzeit haben sich neue Entwicklungen ergeben. Intensive Forschungsarbeiten, die u. a. auch in der Schweiz (ETH Zürich) durchgeführt wurden und zum Teil weitergehen, haben neue Berechnungsgrundlagen erbracht. In verschiedenen europäischen Ländern sind zudem Normen für die Deckenvorspannung ohne Verbund geschaffen worden oder in Ausarbeitung. In der Schweiz ist die Arbeitsgruppe 5 der Kommission für die Revision der SIA-Norm 162 mit einem solchen Normentwurf beschäftigt.

Auch das VSL-Monolithen-spannverfahren hat wesentliche Verbesserungen erfahren. Insbesondere dem Korrosionsschutz

Firmennachrichten

Zürcher Ziegeleien

Der Verwaltungsrat der Zürcher Ziegeleien hat das zu erwartende Ergebnis des Geschäftsjahres 1981 behandelt. In dieser Periode verhartete die schweizerische Bautätigkeit auf dem verhältnismässig hohen Niveau des Vorjahres. Im Wohnungsbau ging der Anteil der Einfamilienhäuser jedoch bereits zurück.

Diese Entwicklung führte bei der Gruppe Zürcher Ziegeleien zu einem etwa gleich hohen Mengenabsatz wie 1980. Durch systematische Kostenüberwachung und dank Vollausslastung der Fabrikationsanlagen kann die Muttergesellschaft für 1981 wiederum ein erfreuliches Ergebnis ausweisen. Auch die Resultate der Tochtergesellschaften sind insgesamt befriedigend ausgefallen.

Der gute Abschluss 1981 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die eingetretene Abschwächung der Bautätigkeit im kommenden Jahr verstärkt fortsetzen wird. Die schlechter werdende Marktsituation und die rückläufige Absatzentwicklung werden 1982 keine volle Überwälzung der Kostensteigerungen erlauben.

Im Hinblick auf das erfreuliche Resultat 1981 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, neben der bisherigen Dividende von 10% wieder einen Bonus von 5% auszurichten.

Die Generalversammlung ist auf Dienstag, 11. Mai 1982, 18.00 Uhr, im Casino Zürichhorn, festgesetzt.

wurde grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Bei zahlreichen Bauten ist das System zur Zufriedenheit aller zur Anwendung gekommen.

Die Druckschrift «Spannbeton im Hochbau - Vorgespannte Decken» (Januar 1981), herausgegeben von VSL International, vermittelt den heutigen Stand von Theorie und Praxis der vorgespannten Decken. Das 41 Seiten starke Heft im Format A4 zeigt die Vorzüge der Spannbetons im Hochbau auf, gibt einen Überblick über die Entwicklung in den vergangenen 25 Jahren und stellt die Frage «mit oder ohne Verbund?» zur Diskussion. Die Grundlagen der Be-

rechnung, deren Durchführung im Bruch- und Gebrauchszustand, konstruktive Gesichtspunkte und die praktische Anwendung der Spannverfahren werden dargelegt. Diagramme für eine rasche Vorbemessung und ein durchgerechnetes Beispiel sollen dem Leser die Einfachheit der Methode aufzeigen. Beschreibungen ausgeführter Bauwerke mit vorgespannten Decken, ein Literaturverzeichnis, die Erklärung der verwendeten Symbole und Definitionen sowie eine Übersicht über Normvorschriften bei Vorspannung ohne Verbund schliessen das Werk ab.

Spannbeton AG, Lyssach

